



Der Rittersaal im Wasserschloss wird zurzeit für die bevorstehenden Kunsttage hergerichtet.

Foto: Tourismus GmbH Dornum/Martin Stöver

Wasserschloss wird zu Kunstgalerie

Vorbereitungen für die Dornumer Kunsttage laufen auf Hochtouren

Noch gibt es viel zu tun für Karl-Heinz Janssen und seinen Sohn Jens. In einer Woche, am 30. Juli, werden die Kunsttage Dornum im Wasserschloss eröffnet, und spätestens bis dann müssen auch die letzten Schulmöbel entfernt, Stellwände beschafft, Hängevorrichtungen und Vitrinen für Kunstwerke angebracht, Malerarbeiten erledigt und vor allem die Werke von 19 Künstlern aus Deutschland und den Niederlanden platziert sein.

Was viele nicht wissen: Das Wasserschloss ist nicht

nur das touristische Highlight in Dornum, sondern eine Realschule. Und so müssen neben dem restaurierten Rittersaal auch zwei Klassenräume, die Schulbibliothek und das Foyer des Schlosses in Ausstellungsräume verwandelt werden. 25 Jahre war Karl-Heinz Janssen beim Bauhof der Gemeinde Dornum tätig und ebenso lange waren er und ein weiterer Kollege für diese aufwendigen Vorarbeiten zuständig. „Eigentlich ist Karl-Heinz Janssen ja schon in Rente. Aber ohne seine langjährige Erfahrung und Fachkenntnis wäre es für uns

kaum möglich, die Räume für die Ausstellung fertigzustellen. Deshalb sind wir sehr froh und erleichtert, dass er uns dieses Jahr gemeinsam mit seinem Sohn noch einmal behilflich ist“, freut sich Linda Detering, Vorstandsmitglied des Kunstvereins.

Gemeinsam mit Dornums Bürgermeister Uwe Trännapp und Schirmherr Rico Mecklenburg, Präsident der Ostfriesischen Landschaft, wird sie am kommenden Sonnabend die Kunstausstellung um 15 Uhr im Rittersaal des Schlosses offiziell eröffnen. Besucher haben be-

reits ab 14.30 Uhr Gelegenheit, sich in den herrschaftlichen Räumlichkeiten des Schlosses die vielfältigen Kunstwerke anzuschauen und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Einen musikalischen Leckerbissen im Rahmen der Kunsttage gibt es am gleichen Tag im Rittersaal des Schlosses. Um 18.30 Uhr spielt das Ensemble „Mixtura“, ein international renommiertes Duo im Bereich der Begegnung mit Alter und Neuer Musik. Katharina Bäuml und Margit Kern spielen mit den ganz besonderen Reizen ihrer ungewöhnlichen Instru-

mentenkombination von Schalmei und Akkordeon. Kai Wessel komplettiert das Duo als Countertenor. In dem Gesprächskonzert erleben die Zuhörer die Uraufführung des Werkes „De Natura Et Origine“ von Daniel Péter Biró. Dazu kommen Meisterwerke der Frührenaissance. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt zehn Euro.

Die Dornumer Kunsttage sind bis zum 20. August täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen zu den Kunsttagen und dem Konzert gibt es auf www.kunst-in-dornum.de.

4 Energiethemen auf die Agenda